



Badminton für jedermann — auch in diesem Jahr wieder eine gelungene Werbung für einen aufstrebenden Sport.  
Foto: Kurt Keil

# Werbung für Badminton

## Selbst Rot-Weiß staunte über den Andrang

Da staunte selbst der ausrichtende Veranstalter TuS Rot-Weiß Wuppertal: mit so einem Andrang zum diesjährigen Badminton-(Federball-)Jedermann-Turnier hatte man nicht gerechnet. Nachzüglern mußte eine Absage erteilt werden. Die Heckinghauser Sporthalle war viel zu klein.

Die Teilnehmer waren zwischen 6 und 50 Jahre alt. 119 aktive Spieler führten zu einem zehnstündigen Mammturnier. Die Kondition entschied da und technische Feinheiten mußten zurücktreten.

Bei vielen sah man aber, daß vorher tüchtig geübt wurde oder man schon mal diesen

Sport betrieben hat, auch wenn diese „Badmintonentdeckungen“ keinem Verein angehörten. So bei den Siegern des ersten Halbturniers, Jana und Milan Karel.

Auch die zahlreichen Ehrengäste wie Dr. Wilfried Penner, Sportamtsleiter Herbert Zimmer oder Stadtverordneter Paul Wittkopp staunten über das Interesse für Badminton und zollten dem Veranstalter viel Lob.

Da die Jugend ein Drittel des Teilnehmerfeldes stellte, sollte man diese Aktivitäten weiter ausbauen. Eine gelungene Werbung der Wuppertaler Rot-Weiß!

Das sind die Besten gewesen,

die hier ihr Talent demonstrieren konnten:

**Senioren:** Jana Karel, Gabriele Kehbel, Milan Karel und Eckhardt Beyer bei der ersten und Rosemarie Schuen, Marlene Neurath, Dieter Behr und Siegfried Wagner bei der zweiten Veranstaltung.

**Jugend:** Martina Brinkmann, Bettina Kehbel, Ulrich Bernd und Jörg Dermund bei der ersten und Susanne Schäfer, Karin Gillitzer, Werner Baldy, Michael Lausmann bei der zweiten Turnierfolge.

**Schüler:** Peter Coenjaerts (1. Abteilung), Angelika Okunek, Martina Buß, Thomas Haase und Lutz Pötter.